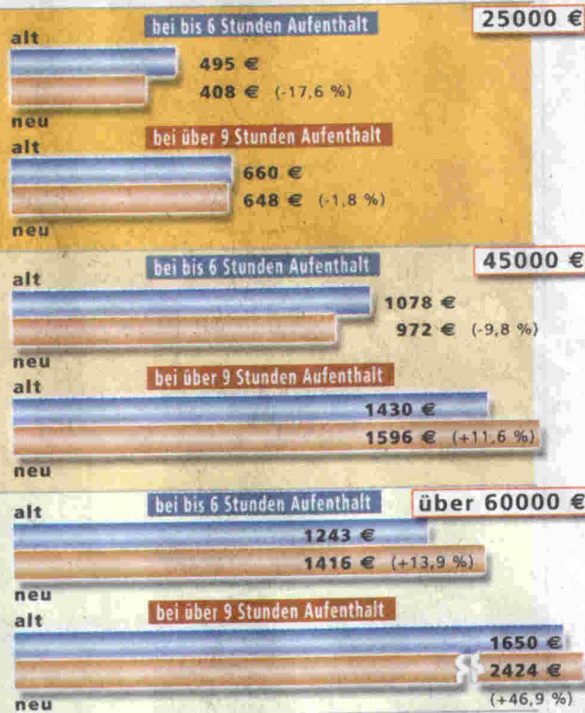


So viel kostet ein Kindergartenplatz

in München (Vergleich der Kosten alt / neu)

JAHRESEINKOMMEN
DER ELTERN



Grafik: tz - Norbert J. Ertl

Kinderbetreuung – die neuen Gebühren

Geringverdiener sollen künftig weniger zahlen

bw. München

Die Stadt ändert die Gebührensatzung für die Kinderbetreuung. Gutverdienende zahlen demnach zum Teil deutlich mehr, während die unteren Einkommensschichten und größere Familien bei den Zahlungen häufig besser abschneiden als vorher. Anlass für die Satzungsänderung ist das Kinderbildungsgesetz, das eine größere Differenzierung erlaubt, und damit, so Bürgermeisterin Christine Strobl, auch mehr Gerechtigkeit.

So gibt es für Kindergärten künftig statt vier sieben verschiedene Buchungszeiten. Erhöht wurde zum Leidwesen der Eltern auch die Zahl der Monate, für die bezahlt werden muss: Statt 11 werden jetzt 12 Monate berechnet.

Abgemildert wird die Belastung für Eltern, die

zwischen 20001 und 25000 Euro verdienen. Sie zahlen für eine sechsstündige Betreuung statt bisher 495 jetzt 408 Euro, für mehr als neun Stunden statt bisher 660 jetzt 648 Euro.

Bei Krippen bleiben die Kosten für einen der heiß umkämpften Plätze unverändert, soweit es sich um eine Halbtagsbetreuung handelt. Teurer wird die Ganztags-Buchung. Vor allem die neue Einkommensstufe (über 60000 Euro Jahresverdienst) muss tief in die Tasche greifen. Für mehr als neun Stunden in der Einrichtung sind 421 Euro fällig (bisher 302 Euro).

Der Stadtrat muss die Vorlage jetzt noch absegnen.